

ÜBERLINGEN 09. September 2019, 13:15 Uhr

Tag des offenen Denkmals: Ein Kubus für die Kunst in Überlingen

Entstehungsgeschichte, Bauweise und Funktion der Galerie Fähnle erläuterte Volker Caesar am Tag des offenen Denkmals.



Volker Caesar führt die Besucher durch die Galerie. | Bild: Erwin Niederer

VON ERWIN NIEDERER

Die Galerie Fähnle, ein schlichter, in sich geschlossener, weißer Kubus, scheint wie schwerelos im steilen Hang hoch über dem Bodensee zu schweben. Das Gebäude ist zum See hin fensterlos, liegt mit Überhang auf einem rohen Betonsockel auf, selbst eine künstlerische Skulptur, nur nach innen geöffnet, für die Kunst.



Die Galerie Föhnle am Tag des offenen Denkmals. | Bild: Erwin Niederer

Volker Caesar erläuterte bei seiner Führung am Sonntag Entstehungsgeschichte, Bauweise und Funktion des Gebäudes, das seit 2015 offiziell als Denkmal des Landes geführt wird. Nach dem Tod von Hans Föhnle (1903-1968), dem bekannten Überlinger Maler, beschließt dessen Bruder Ernst, auf dem Grundstück der Familie in der Goldbacher Straße für den umfangreichen Nachlass seines Bruders (360 Gemälde, 380 Zeichnungen, Skizzenbücher) ein eigenes Galeriehaus zu errichten (Eröffnung 1970).

Das könnte Sie auch interessieren



MEERSBURG

Spuren der Moderne: Das war der Tag des offenen Denkmals in Meersburg

Das eingeschossige Gebäude mit Flachdach wurde auf einem Stahlbetonunterbau in Holzbauweise erstellt, mit Spanplatten verkleidet und weiß verputzt. Der große Galerieraum mit 70 Quadratmetern Fläche ist fensterlos und wird nur durch sechs Lichtkuppeln beleuchtet – viel Wandfläche für die Präsentation der Gemälde, keine Ablenkung durch die Seidylle, volle Konzentration auf die Kunst.

Nachlass und Gebäude der Stadt übergeben

Über die gesamte Fläche des Betonsockels erstreckt sich ein Figurenfries (“Das Leben“) von Ernst Fähnle, selbst leidenschaftlicher Bildhauer. Er hat noch zu seinen Lebzeiten den gesamten künstlerischen Nachlass und das Galeriegebäude der Stadt Überlingen als Schenkung übergeben, um alles auf Dauer für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Das könnte Sie auch interessieren



SALEM-NEUFRACH

Einblicke in frühere Zeiten: In Neufrach stehen am Tag des offenen Denkmals historische Gebäude im Mittelpunkt

Seit 2012 verantwortet ein Förderverein die Geschicke der Galerie, organisiert die Bestandsdokumentation, die schrittweise Restaurierung der Kunstsammlung und bietet mit attraktiven Wechselausstellungen auch jungen Künstlern eine Plattform, immer darauf bedacht, den künstlerischen Impuls von Hans Fähnle mit zu integrieren.

Arbeit des Fördervereins wurde ausgezeichnet

Im Juni 2019 wurde die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins mit dem Kunst- und Kulturpreises des Bodenseekreises ausgezeichnet. Mit dem jungen Maler Franz Braun, 2018 Träger des Förderpreises des Kreises für gegenständliche Kunst, wird am 15. September die nächste Ausstellung eröffnet.

